

Eröffnung Education Lab

Am 10. April 2025 wurde das Education Lab von Bildungsminister Christoph Wiederkehr im Beisein anderer Vertreter:innen aus der Wiener Bildungspolitik eröffnet. Es sollen neue bildungspolitische Ideen in die Breite gebracht werden, meinte die Moderatorin in ihrer Einleitung.

BM Wiederkehr erinnerte an den Beginn der Planung ein Bildungszentrum zu errichten um Bildungsinitiativen und Stakeholder an einen Tisch zu bringen. Als Vorbild diente das Educationhub in Helsinki, das er bei einem Finnlandbesuch kennen gelernt hatte. Er verwies auf viele außerschulische Projekte, die bisher leider viel zu wenig bekannt wären. Der Minister möchte einen gesellschaftlichen Wandel herbeiführen und dabei die Bedeutung der Bildung für die Zukunft der Gesellschaft herausstreichen. Er zeigte sich überzeugt, dass im Education Lab durch gemeinsames Arbeiten viel Positives erreicht werden könne.

Vizebürgermeisterin und Bildungsstadträtin **Bettina Emmerling** von den Neos fühlte sich überwältigt von der großen Anzahl an Gästen. Bildungsinnovation finde statt und es gehe darum, die vielen guten Ideen zusammenzuführen. Man solle nicht immer ausschließlich die Sprachprobleme, die mangelnden Kenntnisse in Lesen, Schreiben und Rechnen mancher Volksschüler:innen betonen. Bei ihren Schulbesuchen konnte sie feststellen, dass trotz großer Herausforderungen Großartiges passiere. Es müsse nur bekannt gemacht werden.

SPÖ Bildungssprecher **Jörg Neumayer** sprach die wichtigen Themenbereiche Technologie, Gesundheit und Sprache an, die alle mit dem Umfeld Schule zu tun hätten. Die guten Ideen müssten es aber auch an die Standorte schaffen.

Hinnerk Hansen, Geschäftsführer des Education Lab, bedankte sich bei der Stadt Wien und deren Bildungsverantwortlichen für die Initiative und das Vertrauen. Es sollen hier Lösungen für die zentralen Herausforderungen im Bildungswesen gesucht und gefunden werden.

Unter den Gästen bei der Eröffnung waren Bildungsdirektorin **Elisabeth Fuchs** und Vertreter:innen verschiedener Organisationen wie MEGA Bildungstiftung, Innovationsstiftung Bildung, Teach for Austria, Kinderfreunde, Arbeiter- und Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung, Schule im Aufbruch, SOS Kinderdörfer.

Im 1. Stock saßen Studierende, die Programme für Schulen zu verschiedenen Themen entwickeln, unter anderem auch dazu, wie man Eltern, vor allem jene mit Migrationshintergrund, besser in das Schulgeschehen einbinden kann.

Das Education Lab befindet sich in 1040 Wien, Maderstraße 1, Eingang Lothringerstraße. Es wird betrieben vom Impact Hub Vienna in Kooperation mit der Stadt Wien. Der Raum im Erdgeschoss kann auch für Veranstaltungen gemietet werden.